

Nach Jahren wieder eine Schützenkönigin

Ingrid Lindner erfolgreich — Zwei Ritter auf Platz 3 der Meisterschaft

Julbach/Buch. Am 12. Mai hielten die Spielhahnschützen Buch ihre Endfeier für das Schießjahr 1977/78. 1. Schützenmeister Hans Kammerer, jun., begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Zu Beginn gab er bekannt, daß er selbst sowie der 2. Schützenmeister Edi Schmidbauer und Erwin Lindner als Vertretung der Schriffführerin Ingrid Lindner, dem Ehrensützenmeister Rudolf Reiterer einen Krankenbesuch abgestattet und ihm dabei einen gravierten Teller für 30jährige Vereinszugehörigkeit überreicht hätten. Anschließend bat Hans Kammerer die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Josef Zimmer und Günter Frieße von den Plätzen zu erheben.

Dann folgte die Ehrung des Vereinsmeisters. Erster Vereinsmeister wurde Ludwig Minigshofer mit 7893 Ringen, dem ein Pokal vom 1. Schützenmeister gestiftet wurde. Zweiter Vereinsmeister wurde Ingrid Lindner mit 7479 Ringen, der ein Blumenstrauß überreicht wurde. Dritter Vereinsmeister wurde Elisabeth Kammerer mit 7271 Ringen, die ebenfalls Blumen erhielten. — Für das beste geschossene Blatt wurde den fünf ersten je ein Pokal überreicht: 1. Ludwig Minigshofer, 14-Teiler; 2. Franz Aue jun., 14,5-Teiler; 3. Alfred Kammerer, 16-Teiler; 4. Hans Berger, 22-Teiler; 5. Ingrid Lindner, 26-Teiler. Die übrigen 14 Schützen bekamen für ihre Glückstreffer Sachpreise. 1. Schützenmeister Hans Kammerer übergab sein Amt dann dem 2. Schützenmeister Edi Schmidbauer und bat

diesen, die Königsproklamation vorzunehmen. Der alte amtierende Schützenkönig, Helmut Minigshofer, wurde ersucht, seine mit einem neuen Taler versehene Schützenkette der neuen Ingrid Lindner zu übergeben. Ingrid Lindner wurde mit einem 22-Teiler Schützenkönigin der Spielhahnschützen Buch. Zweiter Schützenkönig wurde 1. Schützenmeister Hans Kammerer, jun., mit einem 172-Teiler. Dritter Schützenkönig wurden gleich zwei Mitglieder, Erika Mayer und Alfred Kammerer mit je einem 184-Teiler.

Zum Schluß gab es noch eine große Überraschung. Herbergsmutter Sofie Amler stiftete den Spielhahnschützen Buch einen wunderschönen Silberpokal, bestückt mit Saphieren. Dieser Pokal wurde von der Herbergsmutter und der Schützenkönigin sowie anderen Schützenmitgliedern des öfteren mit Sekt und Wein gefüllt und machte bis in die frühen Morgenstunden seine Runde. 1. Schützenmeister Hans Kammerer dankte Sofie Amler mit einem schönen Frühlingsstrauß und gratulierte ihr zugleich zum Namenstag. Mit einem kräftigen „Schützen Heil“ beschloß der 1. Schützenmeister den offiziellen Teil des Abends.

Die Goldene S

Kunst und Sport im Re

Ering. Die Eringer Sportler unternahmen auch in diesem Jahr wieder einen schon